©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

Die Land- und Süßwasserschnecken von Lambach.

Von

P. Eugen Eder O. S. B. **(Lambach).**

Die geplante Anlage eines oberösterr. zoologischen Fundbuches durch das Landesmuseum in Linz bewog mich, Lambach und seine nächste Umgebung nach Gastropoden, nackten sowohl wie beschalten, eingehend abzusuchen und das gefundene Material zu bestimmen. Denn nur auf Grund solcher Einzelforschungen kann zum Schluß ein verläßliches Gesamtbild über ein ganzes Landesgebiet zustande kommen.

Das bis jetzt von mir durchforschte Gebiet ist sehr eng umgrenzt, hat den Markt Lambach zum Mittelpunkt und reicht ringsum zirka eine Stunde darüber hinaus. Dieser Landstrich ist insoferne interessant, als er von der Traun durchflossen wird und die Einmündungen der Ager und der Alm enthält. Dichtbewachsene Auen und tümpelartige Wasserausstände, teilweise auch felsige Steilufer, begleiten diese Wasserläufe. Weiters fällt in dieses Gebiet die Grenzlinie zwischen dem terrassenförmig aufgebauten Diluvialgebiet im Süden und dem hügeligen Tertiärland im Norden. Ferner ist in Lambach auch der Beginn der sogenannten Welserheide anzusetzen. Erwähnenswert ist wohl auch die Tatsache, daß das diluviale Gebiet bedeutend artenreicher an Schnecken ist als das tertiäre Land.

Es kommen in dieser Abhandlung wohl viele faunistische Alltäglichkeiten und Selbstverständlichkeiten vor, doch der Vollständigkeit halber dürfen sie nicht weggelassen werden. Die Überprüfung des Gesamtmaterials und die Bestimmung einiger zweifelhafter und schwieriger Arten haben in entgegenkommendster Weise Professor Dr. David Geyer in Stuttgart und Hofrat Dr. Rudolf Sturany in Wien übernommen. Ihnen sei für diese Liebenswürdigkeit der wärmste Dank gesagt.

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

Benützte Literatur:

S. Clessin, Molluskenfauna Österreich-Ungarns und der Schweiz. Nürnberg 1887.
— Deutsche Excursions-Mollusken-Fauna. 2. Aufl. Nürnberg 1884.
D. Geyer, Unsere Land- und Süßwasser-Mollusken. 3. Aufl. Stuttgart 1927.
— Über die Molluskenfauna des Salzkammergutes etc., Verhandlg. der k. k. zoolog.-botan. Gesellschaft in Wien, Band 64, 1914.
A. Pfeiffer, Ein Beitrag zur oberösterr. Gastropodenfauna, 19. Jahresbericht des Vereines für Naturkunde in Ob.-Öst. 1890.
— Zur Naturgeschichte der Land- und Süßwasserschnecken von Kremsmünster, Programm des Gymnasiums von Kremsmünster 1886.

Fam: Vitrinidae.

1. *Phenacolimax pellucidus Müller:* ziemlich selten.
2. *Phenacolimax diaphanus Drap:* ziemlich häufig; ausgewachsene Exemplare jedoch schwer zu finden.
3. *Vitrinopugio elongatus Drap:* sehr selten.

Fam: Zonitidae.

4. *Zonites verticillus Fer:* kommt in den Traunauen des sog. Hafeldes sehr zahlreich vor. Sie gehört dem Südosten Europas an und als westlichster Vorposten wird bei den Autoren Berchtesgaden oder der Südostwinkel Bayerns genannt; es ist also auffallend, daß sie hier noch in so großer Menge und in sehr schönen Exemplaren vorkommt. Viele Exemplare überschreiten die normalen Maße bedeutend.
5. *Polita cellaria Müller:* nur vereinzelt vorkommend.
6. *Retinella nitens Mich:* überall gemein.
7. *Vitrea diaphana Stud:* an den Traunufern, aber nicht häufig.
8. *Vitrea crystallina Müller:* ziemlich häufig in den Auen der Traun und Ager.
9. *Zonitoides nitidus Müller:* kommt in schönen Exemplaren zahlreich vor.

Fam: Limacidae.

10. *Limax maximus L. var. cinereo-niger Wolf:* ziemlich selten.
11. *Limax tenellus Nilss:* sehr selten, an versteckten feuchten Plätzen der Agerauen.
12. *Lehmannia marginata Müller:* häufig an den schattigen Konglomeratwänden der Traunufer.
13. *Agriolimax agrestis L.:* massenhaft.

Fam: Macrochlamydidae.

14. *Euconulus trochiformis Mont:* ziemlich häufig in den Traunauen.

Fam: Patulidae.

15. *Goniodiscus rotundatus Müll:* sehr häufig.
16. *Goniodiscus perspectivus Megerle v. Mühlf.:* sehr häufig.

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

Fam: Arionidae.

17. *Arion empiricorum Fer:* überall gemein.
18. *Arion subfuscus Drap:* ziemlich selten.
19. *Arion circumscriptus Johnst:* ziemlich gemein in den Traun- und Agerauen.

Fam: Eulotidae.

20. *Eulota fruticum Müller:* ziemlich selten. Gebänderte Exemplare konnte ich nur ein einziges finden.

Fam: Helicidae.

21. *Helicella ericetorum Müller:* ziemlich häufig; gebänderte Exemplare fand ich keine.
22. *Helicella obvia Hartm:* sehr häufig.
23. *Fruticicola hispida L:* sehr zahlreich; Exemplare mit weißlichem Kielstreifen selten.
24. *Fruticicola sericea Drap:* sehr selten und nur in kleinen Exemplaren, von denen keines die normale Größe erreicht.
25. *Fruticicola striolata C. Pff forma montana Stud:* in schönen Exemplaren; häufig.
26. *Fruticicola cobresiana v. Alten:* die zahlreichen Exemplare erreichen die normale Größe, manche überschreiten sie sogar. Albinos nicht selten.
27. *Monacha incarnata Müll:* sehr häufig; erreichen in der Breite nicht ganz das Normalmaß von 16 *mm.*
28. *Monacha umbrosa C. Pffr:* ziemlich häufig.
29. *Euomphalia strigella Drap:* bis jetzt nur in 2 Exemplaren gefunden.
30. *Chilotrema lapicida L:* selten, aber das Normalmaß erreichend.
31. *Arianta arbustorum L:* sehr zahlreich in gebänderten und ungebänderten Stücken. Ein Stück zeigt starken Melanismus. Ein gebändertes Stück hat turmförmiges Gewinde und eine Höhe von 29 *mm.*
32. *Isognomostoma isognomostoma Gmel:* ziemlich häufig; einige Exemplare haben eine auffallend dunkelgraue Färbung.
33. *Cepaea nemoralis L:* nur in fünf Exemplaren gesammelt; von diesen drei ungebändert. Von den gebänderten trägt das eine nur ein einziges sattbraunes Band über der Gewindemitte, das andere hellgelbe hat die Bänderformel: 00345.
34. *Cepaea hortensis Müll:* zahlreich in gebänderten und ungebänderten Exemplaren; das größte mißt 23 *mm* Breite und 17 *mm* Höhe.
35. *Cepaea vindobonensis C. Pff:* ziemlich selten; das größte Exemplar mißt in der Höhe 20 *mm,* in der Breite 24 *mm.* Ungebändertes Exemplar fand ich keines. Als Bändervarietäten sind zu bemerken: 00345 und 12045.
36. *Helix pomalia L:* überall massenhaft; ein von mir gesammeltes Riesenexemplar hat eine Breite von 49 *mm* und eine Höhe von 56 *mm.*

Fam: Clausiliidae.

37. *Marpessa laminata Mont:* sehr zahlreich.
38. *Iphigena ventricosa Drap:* kommt nur sehr vereinzelt vor.
39. *Iphigena plicatula Drap:* sehr häufig; die meisten Exemplare erreichen eine Höhe von 14 *mm.*
40. *Clausilia pumila C. Pff:* häufig.

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

41. *Laciniaria biplicata Mont:* sehr häufig; die meisten Exemplare erreichen eine Höhe von 20 *mm.*
42. *Graciliaria corynodes Held:* nicht zahlreich an den Konglomeratwänden der Traunufer zu finden.

Fam: Succineidae.

43. *Succinea putris L:* zahlreich.
44. *Succinea pfeifferi Rssm:* seltener als die vorige Art; bis jetzt nur um die Teiche in Ufer gefunden.
45. *Succinea oblonga Drap:* sehr selten; die Schalen erreichen nur eine Höhe von 6 *mm.*

Fam: Valloniidae.

46. *Vallonia pulchella Müller:* sehr häufig in den Anspülungen der Traun und der Bäche.
47. *Vallonia costata Müller:* mit v. pulch. vergesellschaftet, jedoch viel seltener.

Fam: Pupillidae.

48. *Abida frumentum Drap:* sehr häufig.
49. *Abida secale Drap:* häufig.
50. *Chondrina avenacea Brug:* sehr selten; nur an Kalkfelsen zu finden.
51. *Vertigo pusilla Müller:* selten.
52. *Columella edentula Drap:* selten.
53. *Truncatellina cylindrica Fér:* ziemlich selten.
54. *Pupilla muscorum Müller:* nicht besonders häufig.
55. *Orcula dolium Drap:* sehr selten.
56. *Orcula doliolum Brug:* häufiger als die vorige Art.
57. *Pagodulina pagodula Desm:* ziemlich häufig.

Fam: Enidae.

58. *Ena montana Drap:* sehr häufig.
59. *Ena obscura Müller:* sehr selten.

Fam: Cochlicopidae.

60. *Caecilioides acicula Müller:* ziemlich häufig in leeren Gehäusen zu finden, aber nur wenige Exemplare erreichen die Höhe von 5 *mm.*
61. *Cochlicopa lubrica Müller:* massenhaft vorkommend, besonder var. nitens.

Fam: Carychiidae.

62. *Carychium minimum Müller:* ziemlich selten.

Fam: Limnaeidae.

63. *Limnaea stagnalis L:* zahlreich in den Tümpeln der Agerauen.
64. *Radix auricularia L:* selten und nur in den Ausständen der Ager vorkommend.
65. *Radix ampla Hartm.:* sehr selten, in Gesellschaft von R. auric. vorkommend. Das größte Exemplar hat eine Höhe von 24 *mm* und eine Breite von 22 *mm.*

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

66. *Radix ovata Drap:* die typische Form zahlreich, erreicht aber nicht das Normalmaß.

NB. In der Traun findet sich, angeschwemmt auf Sandbänken, eine Unmenge einer ganz kleinen Form der R. ovata; anfangs hielt ich sie für eine unausgewachsene Jugendform, doch konnte ich trotz wiederholten eifrigen Suchens nie ein größeres, also ausgewachsenes Exemplar finden; außerdem machen sie ganz den Eindruck völlig entwickelter Stücke; es muß sich also doch hier um eine eigene Traunform von R. ovata handeln. Umgänge 3. Gewinde spitz und sehr kurz; letzter Umgang ziemlich erweitert und fast das ganze Gehäuse ausmachend. Farbe: schmutzig-weiß. Höhe: 10 *mm.* Breite: 7 *mm.* Mündung: 8 : 6.

67. *Radix pereger Müller:* sehr selten.
68. *Galba trunculata Müller:* sehr zahlreich an Wassergräben; durchwegs kleine, aber ausgewachsene Exemplare; die größten erreichen bloß eine Höhe von 7 *mm.*

Fam: Planorbidae.

69. *Planorbis carinatus Müller:* sehr gut ausgeprägte Formen; das größte Stück erreicht jedoch nur 15 *mm* im Durchmesser; häufig.
70. *Planorbis planorbis L:* sehr häufig in den Tümpeln längs der Ager.
71. *Paraspira leucostoma Millet:* häufig; größter Durchmesser nur 6 *mm.*
72. *Gyraulus albus Müller:* ziemlich häufig; ein Stück erreicht sogar einen Durchmesser von 7 *mm.*
73. *Bathyomphalus contortus L:* sehr häufig; das Normalmaß von 6 *mm* im Durchmesser gut erreichend.
74. *Armiger crista L. forma natuileus L:* ziemlich selten; sie erreicht das Normalmaß von 3 *mm nicht.*
75. *Hippeutis complanatus L:* um Lambach sehr selten; erreicht das Normalmaß.

Fam: Ancylidae.

76. *Ancylus fluviatilis Müller:* sehr zahlreich, aber meist in kleinen Exemplaren. Das größte weist folgende Dimensionen auf: Höhe: 4 *mm,* Breite: 6 *mm,* Länge: 8 *mm.*
77. *Ancylus lacustris L:* seltener als die vorige Art.

Fam: Physidae.

78. *Physa fontinalis L:* sehr selten in den Trauauen zu finden. Höhe nur 7 *mm.*
79. *Aplexa hypnorum L:* sehr selten; nur in einem Wassertümpel der Traunauen gefunden. Höhe: 11 *mm.*

Fam: Cochlostomidae.

80. *Cochlostoma septemspirale Raz:* überall sehr zahlreich, besonders aber an den Wänden und Spalten der Konglomeratufer der Traun. Größtes Exemplar: 12 *mm* hoch und 7 *mm* breit.

Fam: Acmidae.

81. *Acme polita Hartm.:* sehr selten.

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

Fam: Valvatidae.

82. *Valvata piscinalis Müll. forma alpestris Küst.:* ziemlich häufig an der Traun; selten ausgewachsen.
83. *Valvata cristata Müll:* ziemlich häufig, das Normalmaß gut erreichend.

Fam: Hydrobiidae.

84. *Bithynia tentaculata L:* ziemlich häufig in den Traunauen. Größtes Exemplar 12 *mm* hoch und 7 *mm* breit.
85. *Bithynella austriaca Frauenfld:* ziemlich selten; in schlammigen Bächen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: 82

Autor(en)/Author(s): Eder Eugen [Pater]

Artikel/Article: Die Land- und Süßwasserschnecken von Lambach. 411-416